

## Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen zu Strassburg i. Els.

**Gegründet:** 18./3. 1872. Letzte Statutänd. v. 9./12. 1899, genehm. mit kais. Dekret v. 27./12. 1899.  
**Zweck:** Förderung des Realkredits und des Kommunalkredits durch Gewährung nach bestimmter Zeit, nach Kündigung oder durch Amortisation rückzahlbarer Darlehen gemäss dem Hypoth.-Bank-Gesetz v. 13./7. 1899.

**Kapital:** M. 9 600 000 in 24 000 Aktien à M. 400 (frs. 500). Auf die früher mit 50% einbezahlten Aktien wurden weitere 25% per 1./10. 1898, restliche 25% div.-ber. ab 1./1. 1906, zum 23./12. 1905 einberufen. Das Grundkapital kann auf Beschl. der G.-V. u. mit Genehm. des Kaiserl. Ministeriums von Elsass-Lothringen bis zu M. 19 200 000 erhöht werden. Die Aktien können auf Kosten des Aktionärs auf Namen lautend umgewandelt und ebenso wieder auf Inhaber gestellt werden.

**Gründer- bezw. Bezugsrechte:** Die ursprünglichen Unterzeichner der früher begebenen Aktien haben bei Kapitalserhöhungen, insofern sie noch Inhaber von Aktien sind, nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes ein Vorzugsrecht bei der Subskription zum Bezuge der Hälfte der neu zu begebenden Aktien zum Begebungskurse, nicht zu pari. Dieses Vorrecht besteht nur solange, als das Grundkapital den Betrag von M. 19 200 000 nicht übersteigt.

**Pfandbriefe und Obligationen:** Die Ges. giebt auf Inhaber lautende Pfandbr. aus, deren in Umlauf befindlicher Gesamtbetrag in Höhe des Nennwertes jederzeit durch Hypoth. von mind. gleicher Höhe und mind. gleichem Zinsertrage gedeckt sein muss. Die Deckung muss, soweit nach dem 1. Jan. 1900 erworbene Hypoth. an landw. Grundstücken verwendet werden, mind. zur Hälfte aus Amort.-Hypoth. bestehen, bei denen der jährliche Tilg.-Beitrag des Schuldners nicht weniger als  $\frac{1}{4}$  vom Hundert des Hyp.-Kapitals beträgt. Soweit solche Hypoth. vor der Zeit zurückbezahlt werden, darf die Ges. jedoch an ihrer Stelle bis zum Ablaufe der planmässigen Tilg.-Zeit Hypoth. anderer Art zur Deckung benützen.

Die Ges. darf, solange das A.-K. nicht über den derzeitigen Betrag von M. 9 600 000 erhöht wird, Pfandbr. bis zur Höhe des 20fachen Betrags des eingezahlten A.-K. ausgeben. Tritt eine Erhöhung des A.-K. ein, so dürfen Pfandbr. auf das neue A.-K. nach Massgabe der Vorschriften des Gesetzes vom 13. Juli 1899 nur in Höhe des 15fachen Betrages des neuen Kapitals und der ausschliesslich zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. ausgegeben werden.

Kapitalien von Gemeinden und öffentlichen Anstalten in Elsass-Lothringen dürfen in diesen Pfandbr. angelegt werden. Die Reichsbank beleihet dieselben in der ersten Klasse (die Kommunal-Oblig. nicht).

In Umlauf waren Ende 1909 bei M. 169 012 818 Deckungs-Hypoth.: Pfandbr. M. 163 083 900, davon zu 4% M. 31 323 500, zu  $3\frac{1}{2}$ % M. 131 760 400, ausserdem Kommunal-Oblig. M. 10 454 800 (Deckung M. 11 012 776) u. zwar:

$3\frac{1}{2}$ % Pfandbr., Serie I: M. 4 000 000. Stücke zu A M. 500 v. 23./4. 1881; anfangs 4%; seit 1./1. 1896 zu  $3\frac{1}{2}$ %. Tilg. von 1882 ab in 50 Jahren; I. Verl. 20./6. 1882 auf 1./1. 1883.

$3\frac{1}{2}$ % Serie II: M. 5 000 000. Stücke zu A M. 500 v. 10./6. 1882; anfangs 4%; seit 1./1. 1896 zu  $3\frac{1}{2}$ %. Tilg. von 1893 ab in 40 Jahren; I. Verl. Juni 1893 auf 1./1. 1894.

( $3\frac{1}{2}$ % Serie III: M. 10 000 000. Bereits zurückgezahlt.)

4% Serie IV: 10 000 000. Stücke zu A 500, B 300, C 200 M. v. 6./2. 1886. Tilg. von 1896 ab in 40 Jahren; I. Verl. Juni 1896 auf 1./1. 1897. Kurs Ende 1893—1909: 103, 104, 101.40, 101, 101, 101, 100, 100, 100, 102, 101, 101, 101, 99.50, 100.20, 100.70%. Notiert in Frankf. a. M.

4% Serie V: M. 5 000 000. Stücke nur zu M. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. vom 1./1. 1898 ab in 40 J.

4% Serie VI lt. minist. Genehm. v. 7./8. 1907, M. 10 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 300 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1918 durch Verl., freihänd. Rückkauf od. Künd.

4% Serie VII lt. minist. Genehm. v. 12./2. 1908, M. 10 000 000, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, -300, 200, 100. Tilg. ab 1./10. 1918 durch Verl., freihänd. Rückkauf oder Kündig.

Kurs der 4% Pfandbr. Serie IV—VII in Strassburg Ende 1899—1909: 101, —, 100, 100, —, 101, 101, 101, 100.50, 101, 102%.

4% Serie VIII lt. minist. Genehm. v. 18./1. 1909, M. 10 000 000, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 u. 100. Tilg. ab 1./1. 1909 durch Verlos., freihänd. Rückkauf oder Kündig.

$3\frac{1}{2}$ % Pfandbr., Serie I von 1886/93: M. 10 000 000. Stücke à M. 500, 300, 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. von 1892 ab in 45 Jahren; Verl. im Juni (erstmalig 1892) auf 1./1.

$3\frac{1}{2}$ % Serie II von 1893/94: M. 10 000 000. Stücke zu A 1000, B 500, C 300, D 200, E 2000 M. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. von 1900 ab in 45 Jahren; I. Verl. 1899 auf 1./1. 1900.

$3\frac{1}{2}$ % Serie III von 1894/95: M. 20 000 000. Stücke zu A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200 M. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. von 1901 ab in 45 Jahren; I. Verl. 1900 auf 1./1. 1901.

$3\frac{1}{2}$ % Serie IV von 1896: M. 20 000 000. Stücke zu A 2000, B 1000 C 500, D 300, E 200 M. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. von 1901 ab in 45 Jahren; I. Verl. im März 1902 auf 1./10. 1902.

$3\frac{1}{2}$ % Serie V von 1897: M. 20 000 000. Stücke zu A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200 M. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. von 1906 ab in 42 Jahren; I. Verl. im März 1906 auf 1./10. 1906.

$3\frac{1}{2}$ % Serie VI von 1899 bezw. 1900, Em. M. 10 000 000. Stücke zu M. 2000, 1000, 500, 300 u. 200. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. von 1906 ab in 42 J. I. Verl. im März 1906 auf 1./10. 1906.